



Am 01.03.2020 trafen sich Kampfrichter aus Ober- und Unterfranken zur jährlichen Fortbildung bei der DJK Würzburg

Die Lehrgangsinhalte wurden von den beiden Kampfrichterobleuten Andreas Kröner (Oberfranken) und Norbert Bickel (Unterfranken) vermittelt.

Nach den üblichen Formalitäten ging es zum Praxisteil auf die Tatami. Hier wurden vor allem Techniken gezeigt die erlaubt, bewertbar oder auch zu der Anzahl der verbotenen Handlungen gehören. Nachdem es in 2020 keine wirklichen Regeländerungen gab, waren dies vor allem Wiederholungen und Vertiefungen zu den Änderungen der Vorjahre. Natürlich wurden auch die Fragen aller Kampfrichter beantwortet die spezielle Techniken oder Vorkommnisse auf der Matte zeigten und dafür eine Bewertung/Aussage wollten.

Anschließend kam der Theorieblock, wobei nicht groß auf die geplante Satzungsänderung eingegangen werden konnte. Die Ernennung der Ressortleiter (durch Vorschlag aus den Ressorts) und die Änderung der Amtszeit auf 4 Jahre wurde vorgestellt. Zum Abschluss des ersten Theorieblocks besprach man die verschiedenen Aspekte bei der Durchführung von Ligaveranstaltungen und erläuterte diese ehe es zum Mittagessen in die gemütlicher Atmosphäre der Vereinsgaststätte ging

Im zweiten Teil der Theorie waren es vor allem die Wiederholungen und Vertiefungen der Regelauslegungen. Neu war aber die umzusetzende Coaching Regel (auf IJF-Ebene bereits praktiziert) die mit Hilfe aller Beteiligten (Athleten, Trainer, Betreuer und Coaches) und mit Hinweis auf die „Judowerte“ durchgeführt werden soll.

Ein Test über Regelkunde wurde in Zweierteam abgearbeitet und in der Runde besprochen ehe es zur Bewertung der Videosequenzen in den unterschiedlichsten Bereichen ging. Von Shido bis Hansoku-make, von Kinsa bis Ippon und Übergänge Stand/Boden waren alle Themen dabei das Kampfrichterauge zu schärfen und zu schulen um damit auch den künftigen Aufgaben als Kampfrichter gewachsen zu sein.

NB 02.03.2020